

Protokoll Arbeitssitzung Donnerstag 01. Februar 2018

Beginn: 18 Uhr Ende: 20:30 Uhr



Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Wiebke Fleischmann (bis 19:45 Uhr), Petra Großer, Hans Klinner, Manfred Lober, Manfred Lochner (bis 20:15 Uhr), Karl-Heinz Lödel, Brigitte Plücker, Heidemarie Reuther, Herbert Weber;
Entschuldigt: Silvia Merkouriou (Urlaub), Hans-Peter Krippner

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Klinner begrüßt die Teilnehmer. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 04. Januar

Zum Protokoll vom 04. Januar gibt es keine Änderungen.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Kommunalpolitik

3.1. demenzfreundliche Kommune: Gespräch mit BM+Verwaltungsspitze vom 30.11.
Anforderungsprofil für die Stadt wurde danach von AG erstellt; Vorstellung der Aktivitäten im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 24.01. durch Elke Büttner-Düll, Heidi Wagner und H. Klinner. Insgesamt positiv gelaufen. Zur Vortragsveranstaltung am 8.2. mit Frau Prof. Dr. Engel sind alle eingeladen.

3.2. Quartiersmanagement

H. Klinner berichtet vom aktuellen Sachstand: Träger Diakonie hatte mit Stadt am 30.1. Gespräch. Als nächstes wird die zustimmende Beschlussfassung im Verwaltungs- und Finanzausschuss von der Stadt vorbereitet. Bei positivem Beschluss wird die Maßnahme frühestens am 01.01. 2019 starten können. Inzwischen haben sich die Zuschuss-Kriterien wie befürchtet verändert.

3.3. Kassenabschluss 2017 und Haushalt 2018

Heidi Reuther und Karl-Heinz Lödel berichten von dem Gespräch mit der Kämmerin. Kassenabschluss 2017 in Ordnung. H. Klinner bedankte sich bei H. Reuther für die korrekte Kassenführung. Für den Haushalt 2018 wird die Kämmerin die Summe von 16.000 € für den Seniorenrat einstellen.

3.4. Ehrungen durch die Stadt Langenzenn

Zu der übersandten Vorlage gibt es verschiedene Änderungswünsche. Mit Mehrheit werden beschlossen:

- a) Die Grundlagen in der Präambel und im § 3 sollten übereinstimmen
- b) Die bereits vorhandenen Ehrungen (Ehrenbürger, Bürgermedaille, Bürgerring) sollten mit aufgenommen werden
- c) Eine Ehrung sollte ab 10-jährigem Engagement möglich sein (Ehrenbrief)
- d) Begrenzung der Zahl der zu Ehrenden (maximal 5 pro Jahr) – damit der Wert der Ehrung erhalten bleibt und dies nicht inflationär gehandhabt wird.

Der Vorschlag auch Personen mit aufzunehmen, die ihren Wohnsitz in Langenzenn haben, aber in überörtlicher ehrenamtlicher Funktion tätig sind, wird mehrheitlich abgelehnt.

3.5. Seniorenbefragung Langenzenn und Landkreis

Die übersandte Seniorenbefragung wird andiskutiert. Man ist insgesamt von den qualitativ geringen Ergebnissen enttäuscht. Bezüglich der Weiterarbeit mit den Ergebnissen soll dies in der AG Politik (Manfred Lober, Heidemarie Reuther, Hans Klinner, Karl-Heinz Lödel) geschehen. Das Bürgermeister-Gespräch wird dazu abgewartet.

3.6. Seniorenwohnen in Langenzenn

H. Klinner gibt kurze Informationen zur der von ihm angeforderten Altersstatistik der Stadt Langenzenn. Danach lebten zum 31.12.2017 in Langenzenn 5.363 Menschen, die über 50 Jahre alt sind (= 50,24 % von 10.674). Über 60 Jahre waren es auch schon 3.388 Personen (= 31,74 %). Von der Gesamtbevölkerung sind 124 Personen über 90 Jahre, 582 Personen zwischen 80-89, zwischen 70-79 sind 993 Personen, 60-69: 1.462 Personen und zwischen 50-59 Jahren: 2075 Personen.

Leider gibt es keine verwertbaren Zahlen zu den seniorengerechten Wohnungen in Langenzenn. Nach Einschätzung des Seniorenrates besteht jedoch größerer Bedarf.

H. Klinner hat sich deshalb an Investoren gewandt. Die ESW-Tochtergesellschaft ESW-Bauträger hat durchaus Interesse an der Erstellung von Seniorenwohnungen in Langenzenn.

3.7. Vorbereitung Bürgermeister-Gespräch

H. Klinner schlägt die Inhalte für das Gespräch vor. Als weiteres Thema wird von M. Lochner die Beleuchtung des Zuganges Bürgerhaus incl. Schaukasten genannt.

3.8. Korrektur Mitteilungsblatt+Sonstiges

Die Korrektur der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt („Hans-Jürgen Lödel“) ist bereits veranlasst.

Das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden ist noch nicht terminiert. Die Vorstellung des Seniorenrates im Stadtrat wird angesprochen.

TOP 4 Jahresplanung 2018

4.1. Ergebnis Tanztee-Veranstaltung vom 28.01.: Heidi Reuther berichtet von dem erfolgreichen Tanzteenachmittag (ca. 35 Teilnehmer; auch Demenz-Erkrankte mit Begeisterung dabei). Die Bestuhlung hat gut geklappt mit den neuen Helfern und kann so beibehalten werden. Die nächsten Termine sind 15.04.2018, 22.07.2018 und 28.10.2018

4.2. Seniorenachmittag Kirchweih – H. Klinner berichtet vom aktuellen Sachstand nach seinem Gespräch mit dem Festwirt (etwas kleineres Zelt evtl. doch am Schießhausplatz; am selben Tag evtl. auch Frühschoppen im Zelt; demzufolge müsste ggf. der Gutscheine-Verkauf bereits ab 11:30 Uhr erfolgen. Der Festwirt übernimmt die „Konditionen“ vom Vorjahr). Nach Diskussion soll die Spendenakquise durch den Seniorenrat wieder erfolgen.

4.3. Neue Aktivitäten

4.3.1. Städtetouren: Hier haben sich die ersten Interessenten zur Mitarbeit gemeldet. H. Klinner stellt das Grobkonzept vor. Zur Finanzierung wird beschlossen, dass der Seniorenrat die Kosten für die Stadtführung übernimmt (ggf. Museums-Eintritt); Für die Fahrtkosten legt H. Klinner eine Kalkulation auf der Grundlage von Mobicard+Tagesticket vor; Man kommt überein einen einheitlichen Fahrtkosten-Beitrag von 5-6 € anzustreben. Fehlbetrag könnte vom Seniorenrat übernommen werden. Änderungen ggf. nach den ersten Maßnahmen. Nach oben sollte eine Teilnehmer-Höchstgrenze von etwa 16-18 Personen mit Anmeldung erfolgen. Weitere Vorbereitungen trifft die AG Städtetour.

4.3.2. Volksliedersingen

S. Merkouriou hat sich das Singen bei Bellmann angehört (kommt nicht in Frage). Als erster Termin wurde der 03. März im Kulturhofcafe vereinbart. Liederhefte müssen noch beschafft werden. Für den Musiker sind angedacht ca. 30 € und Verpflegung.

4.3.3. Samstags-Fahrrad-Gruppe sucht ab Mai einen neuen Leiter: Reinhold Galgon muß beruflich bedingt die Aufgabe abgeben.

4.3.4. Repair-Cafe

H. Klinner verweist nochmals auf die übersandte Einladung für den 06. Februar. Der Seniorenrat wird danach über weiteres Engagement entscheiden.

4.3.5. Erste-Hilfe-Kurs für Senioren: Um die weitere Ausgestaltung kümmert sich Brigitte Plücker.
B. Plücker bringt einen Selbstverteidigungskurs ins Gespräch.

4.3.6. Seniorenkino: H. Klinner informiert über Gespräch mit Frau Kerschbaum (AWO-Seniorenheim).
Die AG Seniorenkino (Herbert Weber, Hans Klinner, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker) kann sich den nächsten Film im AWO-Heim ansehen und dann vor Ort weitere Klärungen herbeiführen.

TOP 5 Termine

5.1. nächste Arbeitssitzungen

Aufgrund der Belegungsüberschneidungen im Bürgerhaus ergeben sich die Termine wie folgt:

Februar: Donnerstag, 01.3.

März: Donnerstag 22.03.

April: Mittwoch. 25.04.

Mai – Donnerstag. 24. Mai (direkt vor dem Seniorennachmittag)

Juni: Mittwoch 27.06.

Juli: Donnerstag 26. Juli

August: Donnerstag. 23. August

September: Donnerstag, 27. Sept.

Oktober: Donnerstag 25. Okt.

November: Donnerstag. 22. 11.

Dezember: Donnerstag 13.12.

Eine Kollision mit den Aufführungsterminen „Jedermann“ im Rathausinnenhof ist nicht gegeben.

5.2. Gruppen-Foto

Für ein Gruppenfoto wird als Termin Samstag, der 24. Februar – 14 Uhr angestrebt. Ort: Altes Rathaus
Für eine aktuelle Veröffentlichung aller Seniorenräte im Landkreis-Magazin, kommt das Foto zu spät.
Zuvor stehen nicht alle Seniorenratsmitglieder zur Verfügung.

TOP 6 Sonstiges

./.

Langenzenn, den 08. Februar 2018



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin